

## EINLADUNG

56. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Klimaschutz, Liegenschaften und Grünflächen

**Gäste möchten sich bitte per E-Mail im BV-Büro ([bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de)) anmelden. Sie erhalten dann die Zugangsdaten vom Büro.**

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 19.10.2021, 17:30 Uhr

**Raum, Ort:** Zoom-Meeting

---

### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften
- 3 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 4 Bodenversiegelung durch Dach- und/oder Fassadenbegrünung ausgleichen  
SPD-Fraktion **1911/5**
- 5 Beschluss zur Straßenentwässerung im Eichkamp endlich umsetzen  
CDU-Fraktion **1921/5**
- 6 Zustand der Kleingewässer im Bezirk verbessern  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **1934/5**
- 7 Das Bezirksamt als fLotte-Standort  
CDU-Fraktion **1821/5**
- 8 Pfandringe an Mülleimern anbringen  
Fraktion DIE LINKE (Um m., Soz m., HH ffd.) **2017/5**
- 9 Bezirkliche Kontrolle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sicherstellen  
SPD-Fraktion **1915/5**
- 10 Bänke machen nur Sinn, wenn sie ungefährdet nutzbar sind  
CDU-Fraktion **1928/5**
- 11 Ausreichend Müllbehälter in den Grünanlagen des Bezirks  
CDU-Fraktion **2046/5**

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 12 | Fußweg an der Detmolder Straße besser beleuchten<br>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | <b>1985/5</b> |
| 13 | Glascontainer versetzen<br>CDU-Fraktion  | <b>2005/5</b> |
| 14 | Schöne, größere Müllbehälter für gepflegte Parkanlagen<br>FDP-Fraktion             | <b>2012/5</b> |
| 15 | Krähensichere Abfallbehälter<br>CDU-Fraktion                                       | <b>1930/5</b> |
| 16 | Abfallbehälter für die Parkplätze am Drachenberg<br>CDU-Fraktion                   | <b>1929/5</b> |
| 17 | Verschiedenes  |               |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Drews  
Ausschussvorsitzende

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Tillinger

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1911/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Bodenversiegelung durch Dach- und/oder Fassadenbegrünung ausgleichen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, innerhalb der Bauberatung mit dem jeweiligen Bauherrn zu Vereinbarungen zu kommen, deren Ziel eine Dach- und/ oder Fassadenbegrünung ist, die der Grundfläche des Gebäudes entspricht.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Es ist durchaus möglich die durch ein Bauvorhaben notwendigerweise zu versiegelnde Fläche durch Dach- und Fassadenbegrünung auszugleichen. Das muss nicht zwingend das Bauvorhaben verteuern, wenn man die Wirkung der Fassadenbegrünung auf das Raumklima in den Planungen berücksichtigt und klimatechnische Maßnahmen reduziert.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hack

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 1921/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Beschluss zur Straßenentwässerung im Eichkamp endlich umsetzen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den BVV-Beschluss vom 22.03.2018 zur Drucksache 0621/5 endlich umzusetzen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Begründung:

Selbst nach kleineren Regenfällen bilden sich am tiefsten Punkt des Maikäferpfades bis zu 100 m<sup>2</sup> große Wasserpfützen, die dann mehr als eine Woche bestehen bleiben. Bei einer funktionierenden Vorflut wäre dies nicht der Fall. Daher gilt es die Entwässerung an dieser Stelle RAS-Ew-konform wiederherzustellen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Drews/Centgraf

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1934/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Zustand der Kleingewässer im Bezirk verbessern**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, ein Konzept zur Verbesserung des Zustands der Kleingewässer im Bezirk zu entwickeln. Aus einer vom BUND vorgelegten Studie soll eine Priorisierung von gezielten Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands dieser Gewässer vorgenommen werden. Der bezirkliche Kleingewässerbericht über den ökologischen Zustand dieser Gewässer soll entsprechend Auskunft geben über

- den Wasserhaushalt
- Verlandungstendenzen
- mögliche Biotopverluste
- den Fisch- und Amphibienbesatz
- den Zustand des Uferumfeld als Lebensbereich der Fauna und Flora
- die Vernetzung mit anderen Gewässern und mit Grünzügen.

Als Ergebnis sollen Vorschläge für Entwicklungsmaßnahmen vorgestellt und perspektivisch umgesetzt werden, da aufgrund der europäischen Wasserrahmenrichtlinie der Bezirk als zuständige Behörde verpflichtet ist, einer Verschlechterung des ökologischen Zustandes der Kleingewässer entgegen zu wirken.

Der BVV ist bis zum 31. März 2022 zu berichten.

**Begründung**

Kleine Gewässer haben trotz ihres geringen Umfangs eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für den Artenschutz, für ein erträgliches Stadtklima und zur Naherholung. Anlass, auf sie ein besonderes Augenmerk zu legen, gibt die Entwicklung des Klimas in den letzten Jahren mit insgesamt geringeren Niederschlägen und zurückgehenden Grundwasserständen. Im April 2021 wurde eine Studie des BUND zu vier Berliner Bezirken mit bedenklichen Ergebnissen veröffentlicht. Von den 237 dort untersuchten

Kleingewässern (Umfang < 1 ha) wiesen mehr als die Hälfte (55,3 %) in der Gesamtbilanz große Mängel auf. Etwa 10% waren sogar vollständig ausgetrocknet.

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie mit ihren Auflagen zur Verbesserung der Gewässerqualität schließt ausdrücklich Kleingewässer ein, zu deren Erhalt und Verbesserung in Berlin die Bezirke verpflichtet sind. Das Land Berlin hat diesen Auftrag in seinem Wassergesetz § 2a übernommen und in § 72 zudem festgelegt, dass alle Gewässer auf ihren Zustand regelmäßig zu überprüfen sind.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Wagner

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 1821/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Das Bezirksamt als fLotte-Standort**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, das Rathaus Otto- Suhr- Allee als fLotte- Standort zur Verfügung stellen sowie die Liegenschaften Rathaus Schmargendorf und das Dienstgebäude am Hohenzollerndamm als fLotte- Standorte zu prüfen.

Der BVV ist bis zum 31.3.2021 zu berichten.

Begründung:

Der Bezirk Charlottenburg – Wilmersdorf will sich am Programm „fLotte kommunal“ des Allgemeinen Deutschen Fahrrad- Clubs e.V. beteiligen. Stärkstes Zeichen zur Unterstützung des umweltfreundlichen Mobilitätsprojektes ist es, Verleihstationen nicht nur irgendwo im Bezirk zu etablieren, sondern direkt „vor der eigenen Haustür“. Vorbild für die Machbarkeit könnte das Rathaus Spandau sein, wo der Verleih werktags über die Poststelle bewerkstelligt wird. Das Rad hat dort einen Stellplatz im Innenhof auch ohne Überdachung.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 2017/5**

Beratungsfolge:

*Datum*            *Gremium*

BVV

**Pfandringe an Mülleimern anbringen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, an hoch frequentierten Orten und Abfallhotspots die öffentlichen Müllbehälter mit sogenannten „Pfandringen“ auszustatten bzw. von den zuständigen Stellen ausstatten zu lassen. Parallel dazu soll das Bezirksamt durch Bekanntmachungen in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Benutzung der Pfandringe schaffen.

**Begründung:**

Es ist schlimm genug, dass sich viele Menschen aus sozialer und finanzieller Not heraus gezwungen sehen, durch das Sammeln von Pfandflaschen ihre nicht auskömmlichen Sozialleistungen, zu niedrigen Einkommen oder zu kleinen Renten geringfügig aufbessern zu müssen. Durch Pfandringe, die entweder an Pfählen und Masten oder direkt um den Müllbehälter herum angebracht werden, wird das Pfandflaschensammeln zumindest erleichtert und die Verletzungsgefahr durch das Hineinfassen in die Müllbehälter verringert; zumindest so lange, bis endlich eine faire Umverteilung der finanziellen Ressourcen stattfindet! Städte wie Hamburg und Köln haben gezeigt, dass der zusätzliche Personalaufwand gering ist und die Anschaffungskosten mit 70 bis 150 Euro pro Ring durchaus überschaubar sind. Zudem leisten Pfandringe in Zeiten von »Zero Waste« einen Beitrag zum Umweltschutz.



**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempf/Burth

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1915/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Bezirkliche Kontrolle des Gebäudeenergiegesetzes GEG sicherstellen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine wirksame Kontrolle bei der Umsetzung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ab 2022 sicherzustellen. Dazu sind dem zuständigen BVV-Ausschuss die bisherigen Aktivitäten des Bezirksamts zur Kontrolle und Umsetzung des GEG im Bezirk zu erläutern und im Bezirkshaushalt 2022/23 entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen für eine Weiterentwicklung dieser Maßnahmen vorzulegen.

Der BVV ist bis zum 30.06.2021 zu berichten.

Begründung:

Das Bezirksamt hat bei der Beantwortung schriftlicher Anfragen zur Umsetzung der Energieeinsparverordnung (EnEV) im Bezirk mehrfach ausgeführt, dass für diese Aufgabe bisher keine Ressourcen zur Verfügung stehen würden. Das GEG vom Nov. 2020 fasst jetzt die Anforderungen der EnEV und des EEWärmeG für den Gebäudesektor zusammen und muss konsequent umgesetzt werden, wenn der Bezirk seine Vorbildfunktion bei der Abwehr des Klimanotstands und gem. Energiewendegesetz Berlin wahrnehmen muss.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1928/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

**Bänke machen nur Sinn, wenn sie ungefährdet nutzbar sind**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Rundbank in Schmargendorf an der Friedrichshaller Ecke Berkaer Str. instand zu setzen. Ferner soll ein System entwickelt werden, wie die Bänke im Bezirk regelmäßig auf ihren Zustand überprüft und bei Bedarf repariert werden.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündliche

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Stückler

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 2046/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

**Ausreichend Müllbehälter in den Grünanlagen des Bezirks**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass in den Grünanlagen des Bezirks Müllbehälter in jeweils ausreichender Zahl aufgestellt werden. Dies gilt insbesondere für den Jungfernheidepark sowie für den Rüdeshheimer Platz.

Der BVV ist bis zum 30.09.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Gerade seit Beginn der Corona-Pandemie ist zu beobachten, dass viele Grünanlagen in unserem Bezirk zunehmend vermüllt werden. Insbesondere entlang der Hauptwiese des Jungfernheideparks müssen mehr Müllbehälter stehen, damit Besucher ihren Abfall dort entsorgen können. Außerdem sollte an jeder Bank ein Abfallbehälter stehen

Auf dem Rüdeshheimer Platz fehlen vor allem während der Zeit des dort stattfindenden Weinbrunnens ausreichend Müllbehälter. Die Besucher haben keine Gelegenheit ihren Müll, beispielsweise leere Pizzakartons, ordentlich zu entsorgen. Das Ergebnis ist für Anwohner und Besucher gleichermaßen unschön. Der Müll liegt großflächig auf den Gehwegen und Straßen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Gusy

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1985/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Fußweg an der Detmolder Straße besser beleuchten**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich für eine bessere Beleuchtung des Fußwegs vom Heidelberger Platz zur Aachener Straße einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2021 zu berichten.

Begründung:

Der Fußweg ist eine kurze Verbindung vom S-Bahnhof Heidelberger Platz Richtung Blissestraße über die Aachener Straße und führt an einer Grünanlage vorbei. Hier entsteht bei Dunkelheit ein Angstraum angesichts der großen Straße. Eine andere Verbindung wäre ein Umweg von mehreren hundert Metern.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Sell

TOP-Nr.:
----------

## Antrag

**DS-Nr: 2005/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Glascontainer versetzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, wie die Glascontainer an der Clayallee Ecke Pücklerstraße vom Fahrradweg weg versetzt werden können.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung:  
Ggf. mündlich

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Fest

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 2012/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Schöne, größere Müllbehälter für gepflegte Parkanlagen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert die Vermüllung der Parkanlagen durch größere Müllbehältnisse zu bekämpfen. Die Auswahl der Mülleimer sollte tiersicher sein und ästhetische Aspekte berücksichtigen.

Begründung:

Oft stören die praktischen Erwägungen und Bemalungen das Bild der Parkanlagen.

## Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hack

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

## Antrag

**DS-Nr: 1930/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

## Krähsichere Abfallbehälter

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die offenen Abfallbehälter im Bezirk durch eine krähsichere Variante zu ersetzen, insbesondere am Anneliese- und Georg-Groscurth-Platz.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Begründung:  
Ggf. Mündlich

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hack

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1929/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Abfallbehälter für die Parkplätze am Drachenberg**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass an den beiden Parkplätzen am Drachenberg Abfallbehälter aufgestellt werden.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Gerade an sonnigen Wochenenden strömen tausende Menschen auf den Drachenberg. Das gänzliche Fehlen von Abfallbehältern auf und um den Berg führt zu einer starken Verschmutzung des Waldes. Das Aufstellen von Abfallbehältern an den beiden Parkplätzen schafft hier Abhilfe und kommt dem ausdrücklichen Wunsch vieler Besucher nach.